

PFINGSTSONNTAG

Kommentar von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Johannes 14,15-16.23b-26¹

2 Uhr morgens. Danke, mein Herr Jesus, danke unsere Liebe Frau von der immerwährenden Hilfe, danke heilige Magdalena, danke mein heiliger Schutzengel, dass ihr mich geweckt habt und aufstehen liebet, um mich mit Euch zu Jesu Füßen im Gebet zu halten. ... Lasst mich hier mit Euch diese ganze Nacht verweilen, diesen ganzen Tag, mein ganzes Leben.

O meine Mütter, o mein guter Engel, lasst mich für immer, für immer Eure Betrachtung teilen, Eure Anbetung, Eure Liebe! ... Lasst mich mit Euch unaufhörlich den Willen des göttlichen Jesus erfüllen und ihn so bestmöglich in allen meinen Augenblicken verherrlichen.

Dies ist die zehnte Nacht, seit er in den Himmel aufgefahren ist. Wie glücklich er ist! Danke, danke, mein Herr für Dein Glück. Oh, welche Freude, daran zu denken, dass Du in diesem Augenblick im Himmel bist! Danke mein Gott, dass Du es mich spüren lässt! ... Lass es mich immer spüren, immer, da dies bedeutet, sich auf der Erde im Blick auf Dich zu freuen.

Aber Ihr heißt mich, o meine Mütter, inmitten von Euch zu warten, und dass ich, um von Eurem Leben zu leben und Jesus zu verherrlichen, etwas brauche, etwas, was allein Gott gibt; um zu jeder Stunde zu tun, was Jesus will, um Ihn zu lieben, Ihn nachzuahmen, Ihm zu gehorchen, und um Ihn so zu verherrlichen: in jedem Augenblick braucht es seinen Geist, seinen ureigenen Geist, diesen Geist, durch den Er die Dinge kannte und sie in ihrer Wahrheit sah, diesen Geist, durch den Er liebte was zu lieben ist, wie es zu lieben ist, diesen Geist, mit dessen Hilfe Er mit einem so vollkommenen Mut alles vollbrachte, was zu vollbringen war... „Folget mir“ hat Jesus uns gesagt, und seitdem besteht unser Leben auf der Erde darin: *Ihn nachzuahmen, Ihn nachzuahmen, indem wir Ihn lieben und Ihm gehorchen...*

Aber um ihn nachzuahmen, brauchen wir seinen Geist, seinen Geist, der uns erkennen lassen wird, was er dachte, was er liebte, was er tat. ... Dieser Geist, sein Geist, muss uns beseelen, *uns seine Gedanken einhauchen*, uns seine Ansichten, *seine Liebe* eingeben, seine Liebe ... zu Gott und den Menschen. Er muss uns *seinen Mut einhauchen*, um zu vollbringen, was er vollbracht hat, das, was er weiterhin in uns vollbringen will...

Oh, mein Herr Jesus, sende uns Deinen Geist, sende ihn allen Menschen, Deinen Kindern, allen Menschen, für die Du gestorben bist, allen Menschen, die Du liebst, allen, weil Du willst, dass alle Dir *folgen*, dass alle Dich *nachahmen*, indem sie Dich *lieben* und Dir *gehörchen*. Sende ihn ganz besonders denen, die Du auf der Erde näher zu mir gestellt hast, denen, für die ich nach Deinem Willen ganz besonders beten soll.

Sende ihn mir, mein Gott, damit ich beseelt bin von diesem gleichen Geist, der Dich selbst beseelt hat, erfüllt von *Deinem Licht*, Dich klar erkennend, Deine Gedanken deutlich sehend, Deinen Willen, voll von dieser *Liebe*, mit der Du Gott und die Menschen im Blick auf Gott geliebt hast. Sende ihn mir, damit ich erfüllt bin von diesem *Mut*, der Dich befähigt hat, alles zu umfassen, was das Vollkommenste war, und es voll und ganz zu vollbringen, trotz der Leiden der Natur, der Verfolgungen der Menschen und der Hölle – damit ich Dich *nachahme* o mein Gott, Dich *liebe*. Sende ihn mir, damit auch ich Dir, der größten Liebe, *gehörche*, indem auch ich das in allem am meisten Vollkommene vollbringe entsprechend Deinem Wort: „Seid vollkommen wie auch Euer Vater vollkommen ist“...

Oh, mein Gott! Gib uns allen Deinen Geist, mir Deinem unwürdigen Kind, der Du mich mit zu Dir erhobenen Augen zwischen der heiligen Jungfrau und der heiligen Magdalena stehen lässt. Gib deinen Geist all denen, die Du mir in ganz besonderer Weise geschenkt hast, gib ihn allen Menschen, Deinen Kindern und meinen Brüdern.

Gib uns Deinen Geist, o geliebter Jesus, damit wir, von ihm beseelt, *alle Deine Gedanken* denken.

¹ Ch. de Foucauld, *Considérations sur les fêtes de l'année*, 412-414

Gib uns Deinen Geist, o Jesus, damit unsere Herzen, beseelt von Ihm, mit dem Deinen vereinigt werden, und damit wir *Gott lieben und die Menschen so wie Dein Herz sie liebt.*

Gib uns Deinen Geist, o Jesus, damit wir erfüllt von Deiner Kraft *Deine Werke vollbringen* und *wir in allem das Vollkommenste tun so wie Du es getan hast, dass wir in allem Deinem Vater gehorchen so wie Du in allem seinen Willen erfüllt hast.*

O Jesus, gib uns Deinen Geist, damit er *uns beseelt* wie er Dich beseelt hat, und bewirke, dass wir *Deine Gedanken denken, lieben wie Du geliebt hast, handeln wie Du gehandelt hast,* und Dich so nachahmen, Dich *lieben, Dir vollendet gehorchen,* o geliebter Jesus.

Amen, amen, amen!